



Neue Organisationseinheit Migration und Integration

Infolge der Reduktion der Tätigkeit der Heilsarmee Flüchtlingshilfe richten wir uns neu aus, um weiterhin ein relevanter Akteur zu sein.

Infolge der Neuorganisation des Asylbereichs im Kanton Bern (NABE) und der damit verbundenen Reduktion der Tätigkeit der Heilsarmee Flüchtlingshilfe (HAF) richten wir uns neu aus mit dem Ziel, in den Bereichen Integration und Migration weiterhin ein relevanter Akteur zu sein.

Damit wir diesbezüglich auf eine Struktur zurückgreifen können, mit der wir unsere Position stärken und unser Angebot weiterentwickeln können, haben wir uns neu aufgestellt. Und so freuen wir uns, Sie über die **Schaffung der neuen Organisationseinheit (OE) Migration und Integration** zu informieren, die aus der Zusammenführung der OE Arbeit und Bildung und der OE Flüchtlingshilfe entstanden ist.

Die neue OE ist der Abteilung Sozialwerk angegliedert und steht nach einem internen Rekrutierungsprozess unter der Leitung von Herrn Manuel Breiter, dem früheren Co-Leiter der OE Arbeit und Bildung. Darüber hinaus wurde ein Steering Committee gegründet, das der Leitung konkrete Hilfe und Ressourcen bereitstellt sowie die OE strategisch führt.

Wir danken bei dieser Gelegenheit Frau Karin Wüthrich sehr herzlich für ihr Engagement und die Arbeit, die sie bei der Leitung und Entwicklung der OE Arbeit und Bildung geleistet hat. Frau Wüthrich bleibt bis Ende Jahr in der neuen OE tätig und unterstützt die OE-Leitung. Sie ist für mögliche künftige Tätigkeiten innerhalb der Heilsarmee offen.

Am 30. Juni 2020 wurde die operative Arbeit der Heilsarmee Flüchtlingshilfe beendet und konnte termingerecht den neuen Partnern des Kantons Bern übergeben werden. Innerhalb der neuen OE betreibt die Heilsarmee, im Auftrag der Stadt Bern, weiterhin drei Kollektivunterkünfte. Ein kleines Team erledigt noch Abschlussarbeiten. Wir danken Herrn Lukas Flückiger und seinem Team herzlich für die engagierte Leitung der HAF und die sorgfältige Abwicklung des Abbaus.

Autor

Stiftung Heilsarmee Schweiz

Publiziert am

19.8.2020